



## Bienen sind Sammler



Wenn es im Frühling wärmer wird, wachsen die ersten Blüten.

Dann fliegen auch die Bienen los.

Sie sammeln:

- eine bestimmte Flüssigkeit, die aus den Blüten kommt.

Die Flüssigkeit:

- ist aus Zucker.
- riecht süß.

Die Flüssigkeit heißt:

**Nektar.**

- den Staub, der in den Blüten ist.

Der Staub heißt:

**Pollen.**

Die Bienen machen ihr Futter aus dem Nektar und den Pollen.

## Wie entsteht Honig?



Auf dem Foto sieht man viele Bienen.  
Manche Bienen haben etwas  
an ihren Hinter-Beinen.  
Es sieht aus wie ein gelber Ball.  
Der gelbe Ball ist aus Nektar.  
Die Bienen tragen den Nektar-Ball  
in ihren Bienenstock.  
Es ist wichtig,  
dass die Bienen Pollen und Nektar sammeln.  
Die Bienen tragen die Pollen von einer Blüte  
zu einer anderen Blüte.  
Das nennt man:  
**bestäuben.**  
Wenn die Bienen das **nicht** machen,  
kann der Mensch **keine** Früchte ernten.



Die Bau-Bienen in dem Bienen-Stock  
bauen kleine Kammern.  
Die Kammern haben die Form  
von einem Sechs-Eck.  
Die Kammern heißen:  
**Waben.**  
In den Waben lagern die Bienen  
ihr Futter.



## Wie wird Honig aus dem Nektar gemacht?



In dem Bienen-Stock gibt es Bienen,  
die gute Blüten suchen.

Bei den guten Blüten gibt es viel Nektar.

Die Bienen heißen:

### **Erkundungs-Bienen.**

Die Erkundungs-Bienen sagen den Sammel-Bienen,  
wenn Sie viel Nektar gefunden haben.

Die Sammel-Bienen fliegen dann zu den Blüten.

Bienen können sehr weit fliegen.

Sie holen den Nektar aus den Blüten.

Die Sammel-Bienen nehmen den Nektar  
mit dem Mund auf.

Der Mund von den Bienen heißt:

### **Saug-Rüssel.**

Dann kommt der Nektar in den Magen  
von der Sammel-Biene.

Der Magen von der Biene heißt:

### **Honig-Magen.**

Wenn der Honig-Magen voll ist,  
fliegt die Biene wieder zu dem Bienen-Stock.

Die Sammel-Biene gibt dann den Nektar  
einer Stock-Biene.

Der Nektar besteht am Anfang aus:

- Zucker.
- Wasser.



## Nektar aufsaugen und abgeben



In dem Bienen-Stock saugen die Stock-Bienen den Nektar mit ihrem Saug-Rüssel ein. Dann geben sie den Nektar wieder ab. Sie machen das ganz oft. Dadurch kommen bestimmte Stoffe in den Nektar. Dazu gehören:

- Enzyme.
- Proteine.
- Säuren.
- andere Stoffe von der Biene.

Wegen den Stoffen ist dann weniger Wasser in dem Nektar.

## Nektar in den Waben lagern



Der Nektar soll nur noch wenig Wasser haben. Die Bienen wissen, wann der Nektar genug Wasser verloren hat. Dann wird der Nektar in eine leere Wabe gefüllt. Die Wabe wird **nicht** bis zum Rand gefüllt. Das ist wichtig, damit der Nektar weiter Wasser verlieren kann. Das Wasser löst sich von allein von dem Nektar.

# Wie entsteht Honig?



Das nennt man: **verdunsten**.

Damit das Wasser schneller verdunstet, machen die Bienen Wind.

Dazu bewegen sie ihre Flügel ganz schnell.

Die Bienen machen das so lange,

bis nur noch ganz wenig Wasser in dem Nektar ist.

Die Bienen können das ganz schnell machen.

## Deckel auf die Waben machen



Wenn nur noch ganz wenig Wasser im Nektar ist, kommt ein Deckel auf die Wabe.

Das nennt man:

**verdeckeln**.

Der Nektar heißt dann:

**Honig**.

Der Imker weiß dann,

dass der Honig fertig ist.

Ein guter Imker,

nimmt den Bienen **nicht** den ganzen Honig weg.

Dann haben die Bienen noch Honig,

den sie essen können.

Leichte Sprache Text: Büro für Leichte Sprache der Diakonie Werkstätten Halberstadt gGmbH, 29. April 2020

Fotos: Christian Just, <https://pixabay.com/de/>

